

A journey begins

Von WolfswaechterinTala

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Reisebeginn mit Geschenken	4

Prolog: Prolog

Mein Name ist Tala und ich bin 19 Jahre alt. Ich komme aus der Johto-Region genauer gesagt aus Teak City.

Ihr fragt euch vielleicht warum ich meine Reise erst mit 19 Jahren beginne, das ist ganz einfach ich war lange Zeit sehr krank und durfte nicht rausgehen. Damals waren meine einzigen Freunde die Pokemon die durch mein Fenster kamen um mit mir zu spielen...

Jedenfalls habe ich nun mein erstes Pokemon bekommen, allerdings nicht von Professor Lind so wie alle anderen sondern von den Kimono-Girls, ihr könnt euch also denken was es ist nicht wahr? Mein süßes kleines Evoli.

Denn als ich älter wurde ging es mir auch langsam besser darum bin ich manchmal hinausgegangen als meine Mutter nicht aufgepasst hat, obwohl ich denke das es ihr auch so egal gewesen wäre... na ja ich bin dann oft ins Tanztheater gegangen und habe den Kimono-Girls zugesehen oder bin zum kleinen See gegangen und habe mich dort eine Weile hingesezt und mir die Spiegelung des Turms im Wasser angesehen und die herab fallenden Blätter beobachtet. Irgendwie poetisch findet ihr nicht?

Aber ich schweife schon wieder ab. Oder wollt ihr weiter etwas über meine Vergangenheit und allem hören?

Das hier ist ja eigentlich dafür da, damit ihr mich kennen lernt, obwohl ich euch dann die Spannung was in meiner Vergangenheit passiert ist und was ich gehabt habe wegnehme.

Ich werde euch trotzdem noch etwas von meiner Vergangenheit erzählen.

Wir waren eine tolle und glückliche Familie, auch als die Ärzte vor 11 Jahren feststellten das ich krank war, und nicht mehr hinaus durfte ging es uns gut und wir waren glücklich.

Mein Vater arbeitete in einem Bergwerk und musste oft überstunden machen, um die Medikamente, und die Behandlung zahlen zu können aber das machte ihm nichts aus. Irgendwann gab es einen Unfall im Bergwerk und mehrere Leute kamen ums Leben, darunter auch mein Vater. Für meine Mutter brach eine Welt zusammen und sie schottete sich immer mehr von allen ab auch von mir und da Vater nun nicht mehr hier war musste sie Halbtags arbeiten um zusätzlich Geld für uns zu verdienen. Seit diesem Tag hat sie nicht ein Wort mehr mit mir gesprochen, aber es störte mich nicht da ich ihr nicht noch weiter zur Last fallen wollte. So vergingen die Jahre und meine einzigen Freunde wurden ein kleines neugieriges Webarak, ein mutiges Quapsel und ein schüchternes Voltillamm, eine merkwürdige Kombination wenn ihr mich fragt.

Umso älter ich wurde umso schlimmer wurden die Schmerzen, aber als ich ein neues Medikament bekam wurde es langsam besser, so viel besser das ich hinausgehen konnte ohne angst das etwas passieren könnte, daher beschloss ich an Tagen an denen es mir besonders gut ging Spaziergänge zu machen. So kam ich zum ersten mal seit Jahren wieder zum kleinen See in Teak City und irgendwann führte mich mein Weg auch ins Tanztheater.

Ich freundete mich, dafür das ich nie Kontakt mit Fremden hatte, schnell mit den Kimono-Girls an und sah ihnen auch oft einfach nur bei ihren Proben und ihren Pokemon Training zu. Sogar Jens der Arenaleiter kam manchmal ins Tanztheater um

zu trainieren, und so freundete ich mich auch mit ihm an, obwohl es hier länger dauerte als bei den Kimono-Girls.

Da fällt mir ein ich sollte noch zu Jens gehen und ihm sagen das ich nun Aufbreche. Hm, das sollten vorerst auch Genug Informationen über mich gewesen sein findet ihr nicht auch?

Nun ich mache mich dann mal auf den Weg zu Jens, um mich zu verabschieden obwohl das nicht von Dauer sein wird.

Warum?

Ganz einfach weil ich vorhabe mir alle Orden zu schnappen! Und wenn ich alle sage dann meine ich alle. Eine ganz schöne Aufgabe ich weiß aber das ist es mir wert dafür das ich so lange warten musste.

Jens. Abenteuer ich komme!

Kapitel 1: Reisebeginn mit Geschenken

„Komm Evoli! Ich will keine Zeit verlieren! Und wir müssen uns auch noch von Jens verabschieden. Bei den Kimono-Girls waren wir ja schon.“ Erklärte ich meinem Evoli als ich aus meinem Zimmer ging, und im Schnellschritt zu Jens Arena ging.

Als wir ankamen gingen wir sofort hinein und zu Jens nach hinten „Hey, Jens!“ rief ich schon etwas weiter weg und er drehte sich zu mir um und begrüßte mich freundlich „Hallo Tala. Wie geht es dir?“ sein blick richtete sich auf mein Evoli „Und ist das etwa dein Pokemon?“ fragte er mich dann erstaunt und sah in mein lächelndes Gesicht. „Mir... nein uns geht es gut, danke. Bist wie immer fleißig am trainieren was? Und ja das ist mein Evoli. Die Kimono-Girls haben es mir Geschenkt, damit ich mein Abenteuer beginnen kann. Ich bin hier um mich von dir zu verabschieden.“ Erklärte ich ihm die Situation und hob mein Evoli auf die Arme. Jens nickte verstehend bevor er zur antwort ansetzte „Freut mich zu hören und ja ohne Training kann ich meinen Orden ja schlecht verteidigen, besonders wenn du jetzt auch deine Reise startest und versuchen wirst meinen Orden zu bekommen. Die Kimono-Girls also... nun das kann ich so nicht stehen lassen wie sieht das sonst aus!“ ich sah in perplex an als ich fragte „Was meinst du?“ „Na ganz einfach, wenn sie dir etwas schenken und du von mir nichts bekommst steh ich schlecht da. Also werde ich dir auch etwas schenken was ich so wieso vorhatte. Dazu müssen wir allerdings zu mir nach Hause da ich dein Geschenk nicht hier habe.“ „Du willst mir auch was schenken! Oh Danke! Okay gehen wir.“ Meinte ich glücklich und gingen zu Jens Heim.

„Da sind wir setz dich ruhig während ich dein Geschenk hole.“ Bot er mir an und ich nahm danken and und wartete. Kurze Zeit später kam er auch mit vier Pokebällen und zwei Tränken zurück so wie etwas anderem das ich nicht genau erkennen kann. „Hier ein PokeCom für dich. Ich habe zwei also nur keine Scheu, außerdem habe ich noch zwei Tränke und 3 Pokebälle für dich.“ Sagte er während er mir die Sachen in die Hand drückte und ich sie in meinen Rucksack gab fragte ich ihn „Und was ist mit dem Pokeball? Du streckst ihn mir doch gerade nicht umsonst entgegen.“ Während ich das sagte fing er an zu grinsen „Stimmt. Kannst du dich noch daran erinnern dass du in der Zeitung ein Pokemon gesehen hast, bei dem du sagtest dass du es dir unbedingt fangen möchtest wenn du auf deiner Reise bist? Nun ich habe Eusin gefragt ob er es für mich fangen kann und das hat er getan.“ Ich sah ihn ungläubig an während ich antwortete „Heißt das in dem Pokeball ist ein...“ „Trasla? Ja. Ich wollte es dir schenken sobald du zu deiner Reise aufbrichst aber das, dass schon heute ist damit hätte ich nicht gerechnet. Gut das Eusin mir Trasla gestern gebracht hat. Eigentlich wollte ich es noch etwas trainieren, bevor ich es dir schenke aber daraus wird jetzt wohl nichts mehr.“ „Danke Jens! Du bist echt der beste!“ rief ich bereits und nahm den Pokeball den er mir entgegenstreckte dankend an.

Nachdem wir uns noch etwas darüber unterhalten hatten, wohin ich als erstes ging und er mir nach langem hin und her riet nach Alabastia zu Prof. Eich zu gehen, bedankte und verabschiedete ich mich schließlich von Jens und machte mich auf den Weg nach Dukatia City zum Schnellzug.